



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4711-0011 **GISPADID:** 2001872

Objektbezeichnung:

Kern des Remscheid-Altenaer Sattels bei Hagen-Priorei

Schutzstatus:

ND, Vorschlag

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hagen, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA53)

Gemeinde: Hagen

Digitalisierte Fläche (ha):

0,82

Flächenanzahl:

4

Objektbeschreibung:

Das Straßenprofil an der B 54 im Volmetal erschließt auf einer Länge von etwa 150 m den Kern des Remscheid-Altenaer Sattels. Diese Großfaltenstruktur innerhalb des Rheinischen Schiefergebirges lässt sich im Streichen vom Rheintal bei Leverkusen bis in den Raum Arnsberg und darüber hinaus verfolgen. Querschlaufig gesehen, reicht die Nordflanke des Sattels bis zum Ruhrtal, da in diesem gesamten Bereich - von wenigen Spezialfalten abgesehen - nordfallende Schichten vorherrschen, wie die vielen kleinen Aufschlüsse im Volmetal zeigen. Wahrscheinlich stellt der Remscheid-Altenaer Sattel die rechtsrheinische Fortsetzung des Venn-Sattels der Nordeifel dar. Im Kern beider Strukturen treten altpaläozoische Gesteine (Kambrium bis Silur im Venn-Sattel, Ordovizium bis Silur im Remscheid-Altenaer Sattel südlich von Solingen) an die Erdoberfläche. Da der Sattel generell nach Nordosten hin abtaucht, sind im Aufschluss zwischen Priorei und Rummenohl jüngere Schichten des Grenzbereichs Unter- / Mitteldevon aufgeschlossen, gleichwohl die ältesten Schichten innerhalb des GeoParks Ruhrgebiet.

Das Profil beginnt im Norden mit einer grau gefärbten Wechsellagerung aus Tonschiefern und Sandsteinbaenken. Auffallend ist neben der die Schichtung die Schieferung des Gesteins. Es handelt sich hierbei um die Hobraeck-Schichten des tiefen Mitteldevons (Eifel-Stufe). Die Schichten fallen mit etwa 30° nach NW hin ein. Ein allmählicher Farbwechsel des Gesteins zu mehr braeunlichen Farben und staerkerer Sandsteinfuehrung deutet dann den Übergang zu den Hohenhof-Schichten an, die zumindest in ihrem tiefsten Teil schon dem Unterdevon, der Ems-Stufe angehören. Nach etwa 100 m wird der Sattelkern erreicht: Die Schichten liegen hier flach und tauchen dann in der Fortsetzung des Profils mit Werten zwischen 25 und 40° nach Sueden hin ein. Dieses Einfallen bleibt dann auf der Sattelsuedflanke über eine weite Erstreckung vorherrschend. Auch in den Hohenhof-Schichten ist deutlich eine Schieferung ausgepraegt. Teilweise ist es auf den steilstehenden Schieferungsflaechen eine wellenförmige, an Rutschstreifen erinnernde Struktur zu erkennen, die dem Wechsel haerterer und weniger harter Lagen des Sedimentes entspricht.

In der Suedflanke des Sattels treten im Aufschluss zwei etwa 1 m mächtige Diabas-Gänge auf, die die Sedimentschichten annaeherd senkrecht durchschlagen. Dieses in frischem Zustand dunkel grau-gruenliche, vulkanische Gestein verwittert wegen seines Gehaltes an Pyrit eher braunlich. Es wird von zahlreichen Quarzadern durchsetzt. Die Diabase drangen schon vor der Faltung auf und dürften ein mitteldevonisches bis unterkarbonisches Alter haben. Sie wurden hier frueher in kleinen Steinbrüchen abgebaut, die etwas höher am Berghang liegen.

Schutzziel:

Erhalt besonders wertvoller geologischer Aufschlüsse aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gründen



Bewertung:

gering gefährdet

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium

Emsium

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Schichtneigung

Magmatische Gesteine

Palaeovulkanite

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Schieferung

Umfeld:

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Naturräumliche Zuordnung:

336-E1 – Märkisches Oberland

Höhe über NN:

min. 190 m, max. 200 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4711-0011

Objektbezeichnung:

Kern des Remscheid-Altenaer Sattels bei Hagen-Priorei



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hagen, Kreisfreie Stadt

Gemeinde: Hagen

(Nuts-Code: DEA53)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,82

Flächenanzahl: 4

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4711, Q1, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2606408 / H: 5684441

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 04.05.2005

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 6.3.2019
